

Weihrauch - Olibanum Sacrum

Hüter der eigenen Wahrheit

In der Haltung der "Gefiederte Schlange" reisten wir zum Heiligen Weihrauch, da Weihrauchbäume, in den Geschichten, die sich um sie ranken, von geflügelten Schlangen bewacht werden.

Der Weihrauch zeigte seine Qualität, die eigene Wahrheit zutage zu fördern, aber auch dass er in einer unbewussten Begegnung dazu neigte, die innere Wahrheit des Einzelnen zu lenken und zu überdecken oder gar zu täuschen.

Das Thema „Erdung oder Abheben“ begegnete uns immer wieder. Es stellte sich heraus, dass diejenigen, die gut geerdet waren, die erlöste Qualität des Weihrauchs in vollen Zügen genießen konnten. Ein sattes Erleben des Himmlischen, das bis in den Körper hinein erfahren werden konnte. Gebunden an die Erdung war ein großes erotisches und religiös ekstatisches Potential. Viel Freude an Sexualität und Sinnlichkeit pulsierte durch unser Tranceerleben. „Eine Art von Sexualität passiert, die sehr sinnlich, die sehr frei ist, die absolut berührt, die eine Entwicklung bringt.“ Erotik und Heiligkeit als die zwei Enden einer Verbindung: Erde und Himmel.

Völlige Klarheit der Sinne und große Konzentration wurden betont.

Große Klarheit über die eigene Situation stellte sich ein, die oft verbunden war mit klaren Anweisungen für den weiteren Lebensweg.

Dazu hieß es: „Der Weihrauch ist der Hüter der eigenen Wahrheit. Er ist zuständig für die individuelle Wahrheit, nicht für die allgemeine Wahrheit“. Und er hat die Fähigkeit jedem die innere Wahrheit zu eröffnen.

Die andere, nicht geerdete Seite lernten wir jedoch auch kennen, nämlich „Weihrauch macht blind für die Realität“, „vernebelt, trügt, betrügt“, „manipuliert subtil, macht einem was vor, immer mit einem Lächeln, nie böse“. Die Schlange Kaa (aus „Djunglebuch“) schlängelte sich hier durch unseren Raum und eine lasziver Stimme sagte: „Ich mache süchtig. Ich kann alle Gestalten annehmen. Traue mir nicht.“

„Weihrauch birgt Verborgenes und deckt es auf. Wobei dies zwei Abschnitte für sich sind. Wenn er mir mitteilt, er verbirgt etwas, dann ist damit nicht unbedingt die Aufforderung verbunden, das auch aufzudecken.“

Weihrauch kann starke Impulse setzen, „reißt auf, knallt rein, überrumpelt, unangemeldet, überraschend, ist sehr direkt, ein Gefühl von Schnelligkeit war dabei“. Weihrauchkraft kann mit einem Schnitt, einer Verletzung, nach außen kommen, so wie er geerntet wird.

Begegnet man dieser Kraft in angemessener, aufrichtiger Weise, legt sie durchaus eine sehr sanfte, gutmütige und wohlwollende Seite an den Tag. Sie hilft, das zu spüren, was ist.

Sie sorgt für die Ausgewogenheit jeglicher Pole und führt uns zu einer realistischen Einschätzung, was die Wirklichkeit für uns bereit hält und was für jeden real zu schaffen ist.

Ich erlebte, wie ich in der Trance zurechtgerückt wurde, bis ich leicht und gut da stand.

Unausgewogenheit belastet auf der körperlichen Ebene die Gelenke. Weihrauch hilft bei

Gelenksbeschwerden jeglicher Art, egal ob Abnutzung oder Ablagerung, das konnte ich am eigenen Leib erfahren. Alte Hüftschmerzen und Schmerzen im linken Großzehengrundgelenk begleiteten mich während der ganzen Zeit, in der wir uns mit dem Weihrauch beschäftigten.

Weihrauch schafft Klarheit auf emotionaler Ebene.

Beleuchtet „die Wahrheit auf der Ebene der Liebe. Wenn du eine Liebe suchst, dann ist die persönlich mögliche Liebe ausgeschaltet.“

„Sie (die Weihrauchkraft) hilft, unverfälschte Liebe zu spüren, also das zu lieben, was da ist und nicht etwas Rosarotes.“

„Der Weihrauch eröffnet einem die Möglichkeit, wie man sein könnte, was in einem steckt oder was nach außen kommen könnte. Das ist aber nicht ein Zustand, der eröffnet sich und dann bleibt er, sondern das muss man pflegen.“

Für eine persönliche Standortbestimmung und Standortkorrektur ist der Weihrauch sehr wirkungsvoll. Er hilft in Lebenskrisen, wenn es nötig ist zu „sehen“. Klärt die Augen auf allen Ebenen.

Er wirkt heilsam auf Zunge und Hals, öffnet die Atemwege. „Bei Atemproblemen, die nicht mit der Lunge zu tun haben, sondern weil man was nicht ausdrücken kann.“

Nicht zu vergessen ist die „tiefgreifende Reinigung“, das „Loslösen von Dreck und Schmodder“ das jeder Klarheit und jedem Erkennen der eigenen Wahrheit vorausging, ja ohne das ein solches überhaupt nicht möglich wäre. Jede Täuschung musste benannt und durchgefiltert werden, bis sie klar erkannt und auch losgelassen werden konnte.

Weihrauch zeigte sich uns als sehr heilig und erhaben und als etwas ganz Besonderes. Es erfordert eine große Bewusstheit und Klarheit, um ihm zu begegnen. Eine Bereitschaft, sich ganz darauf einzulassen.

Doris Müller